

Freunde des Kaiserlichen Hofgerichts Rottweil e.V.



Große Kreisstadt Rottweil - Oberbürgermeister -					
Eing.: 12. Jan. 2015					
BM	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	
Ref	MR		Wifö	StBau	
bR	T	sof.	eilt	E	zU
zErl	A	St	zK	Mf	zdA

Stadt Rottweil
Herrn Oberbürgermeister Broß

78628 Rottweil

Ko/mie: Fb 3
Wifö

Rottweil, den 11.1.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Wir stellen den Antrag auf eine Anschubfinanzierung durch die Stadt Rottweil in Höhe von

20 000 Euro für das Jahr 2015
20 000 Euro für das Jahr 2016.

Der Betrag erklärt sich durch die hohen Kosten, die für die passende aufwändige Kostümierung der Akteure, anfallen werden. Da erst in der vergangenen Woche die Bekanntgabe der LEADER - Regionen erfolgte, können wir unseren Antrag erst jetzt einbringen.

Im Juni 2014 wurde die Idee geboren, Vorgänge des ehemaligen Kaiserlichen Hofgerichts in ein Fest umzusetzen.

Dieses Vorhaben wurde in den LEADER Ideenwettbewerb für die LEADER Region Oberer Neckar eingebracht und mit Platz 1 bewertet.

Die Idee des Kaiserlichen Hofgerichts diente auch in der nächsten Bewerbungsrunde als Vorzeigeprojekt, sodass die LEADER Region Oberer Neckar am 7. Januar 2015 mit ins Förderprogramm aufgenommen wurde.

Daran erkennt man, dass dieser Idee die höchste Wertschätzung entgegen gebracht wird. Das daraus entstehende Fest wird weit ins Land – zum Vorteil von Rottweil – ausstrahlen und die Rottweiler Festkultur enorm bereichern.

Mittlerweile wurde der Verein „Kaiserliches Hofgericht Rottweil e.V.“ gegründet, mit den Zielen

- Stärkung des historischen Bewusstseins in Bezug auf die Einmaligkeit des Kaiserlichen Hofgerichts in Rottweil im deutschen Raum
- Historische Kenntnisse und Identifikation mit dem Thema und der Geschichte
- Regionale Verbundenheit
- Festspiel als Magnet im Tourismus (s. Horb oder Schwäbisch Hall)
- Stärkung von Tourismuseinrichtungen, Gastronomie, Einzelhandel, Hotellerie und der regionalen Museen und Einrichtungen
- Kooperation mit Vereinen

Vorgang in Kurzform

Programmablauf des Festspiels orientiert am historischen Ablauf der Gerichtswoche im Mittelalter

- o Zug des Hofrichters und seiner Assessoren zum Hofgericht zum Klang der Hofgerichtsglocke der Kapellenkirche und der Musik der Rottweiler Stadtpfeifer
- o Gerichtspersonal in Livreen in den Stadtfarben Rot und Weiß
- o Eröffnungsprotokoll
- o Gerichtsverhandlung, orientiert an alten Fällen bzw. Protokollen
- o Rückkehr zum Rathaus
- o Urteilsverkündung, Hofrichter wirft den Richterstab aus der Hand und beendet damit den Gerichtstermin
- o Anschließend Festivität in der Stadt mit Tanz, Gauklern und Spielleute und Markt
- o Kinderprogramm
- o Veröffentlichung des Hofgerichtskalenders bereits im Januar, kann durch Ausrufen erfolgen und Verteilen eines Ein-Blatt-Druckes (wie in der Vergangenheit wurden die Termine zu Jahresbeginn festgelegt und publiziert)

Geplanter Termin

Zweites Juliwochenende 2016 und dann jährlich wiederkehrend

Kosten

- Teilnehmer (mind. 57 Personen) Gerichtspersonal, Bürger, Bauern, ...
- Gewandungen für 57 Personen (Schuhe, Kleider, Hüte, Accessoires....)
- Werbung (Plakate, Handzettel, Homepage ...)
- Musikkapellen

Innovation für Rottweil

Das mittelalterliche Kaiserliche Hofgericht war einmalig für den süddeutschen Raum und zuständig für das Gebiet Köln bis in die Alpen und vom Elsass bis fast nach Prag.

Heute noch vorhandene Gebäude in der Stadt werden damit in Beziehung gesetzt.

Das Fest wird ein absolutes Alleinstellungsmerkmal werden.

Finanzierung erfolgt über

- Vereinsmitgliedschaft
- Kreissparkasse Rottweil
- LEADER – Finanzierung

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Sie können uns telefonisch unter 6007 erreichen.

Über eine Unterstützung würden wir uns sehr freuen, damit das Gelingen des Projektes zum Wohle der Stadt Rottweil erleichtert wird,

Mit freundlichem Gruß

